

Fortbildungen

2023/24

ZGMP

Zentrum für Gewalt- und
Mobbingprävention
und Persönlichkeitsbildung

Persönlichkeiten bilden – Talk

Moderation:	Mitarbeiter_innen des ZGMP
LV-Nr.:	F20W23HN03
Termine:	14.11.2023 von 14:15 – 16:30 Uhr Online-Anmeldung bis: 07.11.2023
LV-Nr.:	F20W23HN04
Termine:	27.11.2023 von 14:15 – 16:30 Uhr Online-Anmeldung bis: 20.11.2023
LV-Nr.:	F20W23WC02
Termine:	19.01.2024 von 14:00 – 16:30 Uhr Online-Anmeldung bis: 12.01.2024
LV-Nr.:	F20W23WF11
Termine:	17.04.2024 von 15:00 – 17:15 Uhr Online-Anmeldung bis: 10.04.2024

Inhalt

Gerade in jungen Jahren ist die Förderung persönlichkeitsstärkender und lernförderlicher Haltungen sowie sozial-emotionaler Kompetenzen von großer Bedeutung. Es geht darum, die einzelnen Individuen zu stärken und eine für alle Beteiligten förderliche Gemeinschaft zu ermöglichen. Alle sollen in ihrer Persönlichkeit wachsen können.

Diese Bildungsaufgabe nimmt das Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention und Persönlichkeitsbildung zum Anlass, einen Diskurs zwischen Expert_innen, Wissenschaftler_innen und Pädagog_innen anzuregen und anzuleiten.

In diesem Bildungsgespräch tauschen sich Expert_innen zu zentralen Themen der Persönlichkeitsbildung aus und stehen im Anschluss für die Zuhörer_innen in Gruppensettings für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Die detaillierten und aktuellen Inhalte finden Sie zeitgerecht auf der Seite des [Zentrums](#).

Ziele

- Erlangung relevanter Informationen zu aktuellen Themen.
- Erweiterung der eigenen Handlungsspielräume und Perspektiven mit dem Fokus Persönlichkeitsbildung.
- Vernetzung mit Expert_innen und Kolleg_innen.

Offene Online-Gruppensupervision

Supervisorin: Daniela Friedrich

Di, 19.09.2023, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Do, 12.10.2023, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 21.11.2023, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 19.12.2023, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 16.01.2024, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 20.02.2024, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 12.03.2024, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 16.04.2024, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 14.05.2024, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung
Di, 11.06.2024, 18:00 - 20:00 Uhr	Anmeldung

Inhalt

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Supervision über den Umgang mit herausfordernden Kindern bzw. Kindern mit besonderen Bedürfnissen auszutauschen und notwendige, praxisrelevante Informationen zu diesen Themen zu erwerben sowie Lösungsansätze aufzuzeigen.

Ziele

In der Supervision werden aktuelle Fragen, Themen, Konflikte und herausfordernde sowie belastende Situationen aus dem beruflichen Alltag in einem vertrauensvollen Dialog offengelegt und Lösungsstrategien im Umgang mit diesen erarbeitet. Die eigene Handlungsfähigkeit soll erweitert und Interventionsmöglichkeiten sollen erarbeitet werden.

Anmeldung

Eine Anmeldung zur Supervision ist bis eine Woche vor dem Termin möglich.

Die kleine monatliche Toolbox

Moderation:	Mitarbeiter_innen des ZGMP
LV-Nr.:	F20W23ME00
Termin:	19.09.2023 von 14:00 – 17:30Uhr Online-Anmeldung bis: 12.09.2023
LV-Nr.:	F20W23ME03
Termin:	24.10.2023 von 14:00 – 17:30 Uhr Online-Anmeldung bis: 17.10.2023
LV-Nr.:	F20W23WF08
Termin:	13.12.2023 von 15:00 – 18:00 Uhr 23.01.2024 von 15:00 – 18:00 Uhr Online-Anmeldung bis: 06.12.2023
LV-Nr.:	F20W23SK04
Termin:	06.12.2023 von 14:30 – 17:30 Uhr Online-Anmeldung bis: 29.11.2023
LV-Nr.:	F20W23WC01
Termin:	12.12.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr Online-Anmeldung bis: 05.12.2023
LV-Nr.:	F20W23ME07
Termin:	11.01.2024 von 14:00 – 15:30 Uhr Online-Anmeldung bis: 04.01.2024

Inhalt

Die Förderung psychosozialer Gesundheit nimmt einen besonderen Stellenwert in der Schule ein. Sie wirkt sich auf die Gestaltungsmöglichkeiten eines förderlichen Lernklimas, auf den Aufbau eines wohlwollenden Klassenklimas, auf die Persönlichkeitsstärkung von Schüler_innen, auf die Prävention von Gewalt und Mobbing und vieles mehr aus.

Für Schulen und Klassen gibt es hierzu vielfältige Materialien und unterstützende Angebote. Im Rahmen dieser monatlichen Toolbox werden erprobte Materialien, unterstützende Angebote und niederschwellige Methoden vorgestellt bzw. erlebbar gemacht.

[Hier](#) finden Sie das jeweilige Tool, das aktuell vorgestellt wird.

Ziele

Die Teilnehmer_innen

- erhalten praxisnahe und unmittelbar im Schulalltag einsetzbare Werkzeuge in den Themenbereichen der Persönlichkeitsstärkung, Gewalt- und Mobbingprävention, Stärkung des Klassenklimas und vieles mehr.
- vernetzen sich untereinander und mit Expert_innen aus dem Feld.

Fortbildungen

Achtsamkeit als Lebenskompetenz entdecken

Referent_in: Freudenberger-Lötz Petra
Termin: Fr, 29.09.23 von 08:30 – 18:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Haus der Begegnung
LV-Nr.: F20W23GA01

Kurzbeschreibung

Unsere schnelllebige Welt verlangt von uns immer mehr in immer kürzerer Zeit, möglichst noch mehrere Aktivitäten gleichzeitig. Jedenfalls nehmen gerade auch Pädagog_innen diese Überforderung wahr, erleben sie. Menschen fühlen sich ausgepowert und verlieren die Balance.

Die Tagung soll die Geschenke einer achtsamen Lebensweise - gerade auch im Schulkontext - vor Augen führen und diese erfahrbar machen. Achtsamkeit hilft, eigene Stärken und Werte zu entdecken und innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu erfahren, um dem Leben und seinen Herausforderungen mit Wohlwollen, Wertschätzung, Neugier und Freude begegnen zu können.

Wir werden Grundlagen der Achtsamkeit in Theorie und Praxis erarbeiten, die nachfolgend in den persönlichen und schulischen Alltag integriert werden können. Das Vorgehen orientiert sich an empirischen Studien zur Achtsamkeitspraxis im schulischen und außerschulischen Kontext.

(Vgl. z.B. Zimmermann, Michael/Spitz, Christof/Schmidt, Stefan (Hg.): Achtsamkeit. Ein buddhistisches Konzept erobert die Wissenschaft, Bern 2015.)

(Cyber)Mobbingprävention professionalisieren – hilfreiche Haltung stärken

Referent_in: Hahn-Hoffmann Nikola
Termin: Mi, 17.10.2023 von 14:15 – 18:00 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20W23HN00

Kurzbeschreibung

(Cyber)Mobbing-Prävention ist klar Verantwortung der Leitung. Gleichzeitig braucht es für eine nachhaltig wirksame (Cyber)Mobbing-Präventions-Strategie ein gemeinsames Verständnis über eine hilfreiche Haltung. Folgende Fragen werden diskutiert und mit Good-Practice-Beispielen sowie Praxisfällen beantwortet:

Was kann eine hilfreiche und professionelle Haltung in Bezug auf (Cyber)Mobbing sein?

Was kann ich als einzelne Lehrkraft, was können wir als Klassenteam, was als ganzes Kollegium beitragen, ganz konkret?

Wie können Eltern/Erziehungsberechtigte in (Cyber)Mobbingprävention einbezogen, wie Eltern/Erziehungsberechtigte von mobbenden sowie gemobbten Schüler_innen angemessen unterstützt und informiert werden?

Welche Haltung des Teams in der Schule ist diesbezüglich konstruktiv und für alle Beteiligten hilfreich?

Der Klassenrat: Chance für nachhaltiges Soziales Lernen, Selbstwirksamkeitserfahrung und demokratische Mitbestimmung. Methodenseminar in 3 Teilen

Referent_in: Hahn-Hoffmann Nikola
Termin: Do, 21.09.2023 von 14:15 – 18:00 Uhr
Do, 19.10.2023 von 14:15 – 18:00 Uhr
Do, 16.11.2023 von 14:15 – 18:00 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 15), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23HN02

Kurzbeschreibung

Klassenrat verstehen wir einerseits als Methode, um Mitbestimmung - Stichwort "Demokratie lernen" - und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen. Klassenrat kann gleichzeitig als Rahmen für Soziales Lernen, Persönlichkeitsentwicklung und Training überfachlicher Kompetenzen genützt werden.

Die drei Termine im Monatsabstand sollen helfen, Klassenrat in einer konkreten Klasse zu starten und über die ersten zwei Monate begleitet zu erproben; Planungsideen, Methoden, Übungen und Tipps inklusive. Organisatorischer Rahmen und Einbindung in Schulentwicklung werden grundsätzlich mitgedacht und diskutiert.

Positive Leadership als stärkenorientierter Führungsansatz/Gruppe Nord

Referent_innen: Friedrich Daniela, Muik Elisabeth
Termin: Di, 17.10.2023 von 09:00 – 16:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 2), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23ME01

Kurzbeschreibung

Schulleiter_innen und Lehrer_innen sind über ihre Leadershipfähigkeit die zentralen „Change Agents“ im Schulsystem. Sie tragen Verantwortung für den Rahmen und die Ermöglichung von Veränderungsprozessen. Sie gestalten Qualitätsentwicklungsprozesse im pädagogischen Kontext und schaffen Raum für prosoziales Verhalten, Empathie und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. In dieser Seminarreihe steht nicht der Theorievortrag im Vordergrund, sondern Reflexion, Erleben, Dialog, Diskussion von Beispielen und Erfahrungsaustausch. Die Know-how-Vermittlung passiert in erster Linie über den Einsatz ressourcenorientierter Interventionen aus der Positiven Psychologie, die Teilnehmer_innen eins zu eins in ihrem Arbeitsalltag einsetzen können.

Positive Leadership als stärkenorientierter Führungsansatz/Gruppe Süd

Referent_innen: Friedrich Daniela, Muik Elisabeth
Termin: Di, 19.10.2023 von 09:00 – 16:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Hotel Der Freiraum, Europastraße 1a, 7540 Güssing
LV-Nr.: F20W23ME02

Kurzbeschreibung

Schulleiter_innen und Lehrer_innen sind über ihre Leadershiptätigkeit die zentralen „Change Agents“ im Schulsystem. Sie tragen Verantwortung für den Rahmen und die Ermöglichung von Veränderungsprozessen. Sie gestalten Qualitätsentwicklungsprozesse im pädagogischen Kontext und schaffen Raum für prosoziales Verhalten, Empathie und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. In dieser Seminarreihe steht nicht der Theorievortrag im Vordergrund, sondern Reflexion, Erleben, Dialog, Diskussion von Beispielen und Erfahrungsaustausch. Die Know-how-Vermittlung passiert in erster Linie über den Einsatz ressourcenorientierter Interventionen aus der Positiven Psychologie, die Teilnehmer_innen eins zu eins in ihrem Arbeitsalltag einsetzen können.

Haltung als (Klassen-)Führungsinstrument

Referent_innen: Friedrich Daniela, Muik Elisabeth
Termin: Mi, 13.12.2023 von 09:00 – 16:00 Uhr
Do, 14.12.2023 von 09:00 – 16:00 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Seminarhotel Telegraph Oberwart, Schulgasse 23, 7400 Oberwart
LV-Nr.: F20W23ME04

Kurzbeschreibung

Unsere Haltung bestimmt unser Verhalten und auch unseren Fokus. Sie ist damit ein wesentliches Selbstführungsinstrument und auch eines der effektivsten Führungsinstrumente von Gruppen. Verhaltensvereinbarungen beschäftigen viele Schulen. Über die dementsprechende Haltung werden sie erst zum Leben erweckt.

„Ich schaffe das!“ Ressourcen von Kindern und Jugendlichen stärken

Referent_in: Schuch Sonja
Termin: Mo, 20.11.2023 von 14:00 – 16:00 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20W23ME06

Kurzbeschreibung

In diesem Webinar wird das Unterrichtsmaterial „Ich schaffe das!“ vorgestellt. Es liefert praxisorientierte Anregungen zur Ressourcenstärkung von Schüler_innen der 4. - 8. Schulstufe. Das Material besteht aus vier Modulen, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte behandeln. In Modul 1 geht es um Lernmotivation, Lernstrategien, Konzentration beim Lernen und Umgang mit Stress. Modul 2 thematisiert den Umgang mit Gefühlen und Strategien der Emotionsregulation. In Modul 3 bekommen Schüler_innen Anregungen, was und wer bei Krisen und psychischen Belastungen hilft. Modul 4 hilft Kindern und Jugendlichen sich ihrer Stärken und Ressourcen bewusst zu werden.

Systemische Organisationsaufstellungen - "Damit es einfach leichter geht" Systemische Klarheit in das Arbeitsumfeld und die Organisation bringen

Referent_in: Friedrich Daniela
Termin: Di, 26.09.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 2), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23PC00

Kurzbeschreibung

Mit systemischen Organisationsaufstellungen können Beziehungsmuster, Kommunikationsstrukturen und Dynamiken innerhalb einer Organisation sichtbar und transparent gemacht werden. Eine Organisationsaufstellung ist eine schnell wirksame Methode, um Fragen, Konflikte und Problemstellungen aus dem eigenen beruflichen Kontext aus einem anderen Fokus zu beleuchten. Konkrete Fragen aus dem beruflichen (Führungs-)Alltag der Teilnehmenden sind die Ausgangsposition für die Aufstellungen. Systemaufstellung macht tiefere Zusammenhänge sichtbar, zeigt wirkungsvolle Lösungsansätze auf und eröffnet neue Handlungsoptionen.

Gewalt - Gewaltfreiheit; Konflikt - Konfliktlösung

Referent_in: Dundler Monika
Termin: Mo, 05.02.2024 von 09:00 – 16:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 15), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23PC01

Kurzbeschreibung

Nach einem theoretischen Input zu den Fragen „Was ist Gewalt?“, „Was ist ein Konflikt?“ und den Eskalationsstufen von Konflikten sollen eigene Erfahrungen reflektiert und die eigene Haltung bewusster werden. Gewaltfreiheit als politisches, soziales und persönliches Grundprinzip wird vorgestellt und diskutiert. Alternative Lösungen für den Umgang mit Konflikten werden erarbeitet. Verschiedene Modelle der gewaltfreien Konfliktlösung werden vorgestellt und in Übungen erprobt.

Glück ist kein Zufall, sondern eine Kompetenz

Referent_in: Mühl Katharina
Termin: Mo, 16.10.2023 von 09:00 – 16:45 Uhr (R 3)
 Mi, 22.11.2023 von 14:00 – 17:30 Uhr (R 1)
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Schulungszentrum Langeck
LV-Nr.: F20W23PC02

Kurzbeschreibung

Glücklichsein ist eine Fähigkeit, die trainierbar ist - das belegt die Wissenschaft. Um ein gelingendes Leben zu führen, benötigen unsere Kinder (und auch wir Erwachsene) Glückskompetenz. Glückskompetenz ist die Fähigkeit, selbst für ein erfülltes Leben zu sorgen und emotional stabil zu bleiben, egal was das Leben gerade zu bieten hat.

Achtsamkeit und Wohlwollen kultivieren: Praxis und Transfer

Referent_in: Aichinger Robert
Termin: Fr, 06.10.2023 von 14:00 – 21:00 Uhr
Sa, 07.10.2023 von 09:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: JUFA Neutal Landerlebnishof, Hans-Nießl-Platz 2, 7343 Neutal
LV-Nr.: F20W23PC03

Kurzbeschreibung

Das Thema Achtsamkeit hat in den letzten Jahren – auch im schulischen Kontext – an Bedeutung gewonnen, doch es fehlt oft an Zeit und Gelegenheit, sich näher darauf einzulassen. Im Rahmen dieses Seminars steht daher die Praxis konkreter Übungen im Vordergrund, und wir reflektieren Möglichkeiten des Transfers in Alltag, Unterricht und Schule.

Anm.: Es gibt freie Zimmerkapazitäten, die von den Teilnehmer_innen gebucht werden können.

Hate Speech, Cybermobbing, Verschwörungsmymen und Radikalisierung als neue Herausforderungen für (Medien)Pädagogik und Gesellschaft

Referent_in: Straskraba Laurent
Termin: Mi, 11.10.2023 von 14:00 – 16:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20W23PC04

Kurzbeschreibung

Gesellschaftlich verträgliches Zusammenleben steht auch in Zusammenhang mit Veränderungen unserer Zeit im (digitalen) Kommunikationsverhalten, der Logik von Social Media Plattformen und ihrer Algorithmen, Influencern, echten und gefakten Berichten sowie einer beobachtbaren Verrohung von Sprache und Umgangsformen in diesem Kontext. In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Auseinandersetzung mit diesen Themen.

Gewalt- und Mobbingprävention in der Schule - Herbsttagung

Termin: Do, 23.11.2023 von 10:00 – 18:30 Uhr
Fr, 24.11.2023 von 09:00 – 18:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)

Ort: wird noch bekannt gegeben

LV-Nr.: Z10W23WF02

Kurzbeschreibung

Gewalt- und Mobbingprävention an Schulen ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung der psychosozialen Gesundheit sowie der Ermöglichung von Bildungsaneignung ohne Angst vor Übergriffen.

Präventionsarbeit und Intervention setzen bei Mobbing systemisch auf mehreren Ebenen an. Dies sind die personen- und gruppenbezogene sowie die strukturelle Ebene. Das Schulklima, die Schulkultur und Beziehungsgestaltung und deren Wirkung auf die Etablierung gewaltfreier Bildungsräume werden in den Blick genommen.

Ziel der Tagung ist es, praxiserprobte und evidenzbasierte Präventionskonzepte im Kontext von Schulentwicklung vorzustellen und zu diskutieren. Ausgehend hiervon werden Handlungsoptionen zu Prävention, Case-Management und Intervention erarbeitet und aufgezeigt.

Ziele:

Die Teilnehmer_innen kennen ...

- evidenzbasierte Möglichkeiten zur Prävention von Mobbing.
- Möglichkeiten zur Abklärung eines Mobbingverdachts und der Installierung eines Case-Managements.
- zu beachtende rechtliche Rahmenbedingungen bei Mobbing(verdacht).

„No Blame Approach“ – ein niederschwelliger Interventionsansatz bei Verdacht auf Mobbing

Referent_in: Secco Heidemaria

Termin: Fr, 10.01.2024 von 14:00 – 18:00 Uhr
Di, 23.01.2024, von 9:00 – 17:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)

Ort: Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP),
Dornburggasse 93, 7400 Oberwart

LV-Nr.: F20W23PC05

Kurzbeschreibung

Mobbing als ein gruppenspezifisches Negativphänomen verlangt rasche Intervention und Umsetzung von Maßnahmen im pädagogischen Kontext. Eine hilfreiche Unterstützung bietet dabei die Gesprächsführung ohne Schuldzuweisungen, wie der „No Blame Approach“. Diese lösungs- und ressourcenorientierte Intervention fokussiert die Verantwortung aller Beteiligten im System. In diesem Seminar wird das Konzept von „No Blame Approach“ vorgestellt, die Vorgehensweise erläutert und diskutiert. Praxisorientiertes Arbeiten anhand von (mitgebrachten) Fallbeispielen ermöglicht ein Übungsfeld in der Gesprächsführung.

Neue Ansätze im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schüler_innen

Referent_in: Pongratz Karin
Termin: Sa, 07.10.2023 von 09:30 – 17:00 Uhr
Sa, 14.10.2023 von 09:30 – 17:00 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 16), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23SK00

Kurzbeschreibung

Als Lehrer_in ist man mit verschiedensten Formen herausfordernden Verhaltens konfrontiert. Manche Verhaltensweisen versteht man und kann gut damit umgehen, aber manchmal hat man keine Idee mehr, womit man es zu tun hat oder wie man reagieren könnte. In dieser Fortbildung werden verschiedenste Ursachen herausfordernden Verhaltens sowie die daraus resultierenden Präventions- und Deeskalationsmaßnahmen und langfristigen Veränderungsmöglichkeiten beleuchtet.

Bring den Konflikt auf die Bühne! Pädagogisches Theater zur Erprobung von Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen

Referent_innen: Blau Andre, Motamedi Andrea
Termin: Fr, 29.09.2023 von 14:00 – 18:15 Uhr
Sa, 30.09.2023 von 09:00 – 16:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 15), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23SK01

Kurzbeschreibung

Übungen aus dem pädagogischen Theater fördern die Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion der (Schau-)Spieler_innen durch die Möglichkeit, in Rollen zu schlüpfen und die Perspektive zu wechseln. Durch Übungen aus dem Improtheater lernen die Jugendlichen Zuhören, Aufeinander-Achten und Annehmen im Team. In der Folge können durch die Methoden von Emotional Theatre und der Methode des Forumtheaters und Bildertheaters Handlungsalternativen in Konfliktsituationen und Problemsituationen gemeinsam erarbeitet werden. Körperarbeit und Arbeiten mit dem Status im Theaterkontext zeigte in den Friedensschulen (escuelas de paz) positive Auswirkungen auf das Sinken der Gewaltbereitschaft von Jugendlichen.

Online-Seminar: Mentale Erfolgsstrategien im Setting Schule

Referent_in: Herzog Petra
Termin: Di, 17.10.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr
 Di, 14.11.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20W23SK02

Kurzbeschreibung

Kindern und Jugendlichen fehlt heutzutage in der ohnehin schon von Unsicherheit geprägten Zeit nicht selten auch noch der Halt im familiären Umfeld. Genau dieses Umfeld ist aber der Ort, an dem Menschen erstmals lernen, Vertrauen zu gewinnen und Verantwortung zu übernehmen. Die Arbeit mit jungen Menschen im Bildungssystem kann daher sehr fordernd sein. Damit diese Arbeit erfolgreich gelingen kann, zahlt es sich aus, ganz bewusst Zeit in die Beziehungsherstellung zu investieren.

Online-Seminar: Kinder psychisch kranker Eltern

Referent_in: Pongratz Karin
Termin: Di, 07.11.2023 von 14:00 – 17:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20W23SK03

Kurzbeschreibung

Über 300.000 Kinder in Österreich haben einen Elternteil, der eine psychische Erkrankung aufweist. Es ist daher äußerst wahrscheinlich, dass Lehrende immer wieder solche Kinder unterrichten werden. Das Wissen über die Auswirkungen sowie mögliche Hilfestellungen für diese Schüler_innen soll in dieser Fortbildung vermittelt werden.

Kindeswohlgefährdung: Was tun bei Verdacht auf häusliche Gewalt?

Referent_in: Wallner Nina
Termin: Mi, 11.10.2023 von 14:00 – 17:00 Uhr
Mi, 18.10.2023 von 14:00 – 17:00 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 3), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23SS00

Kurzbeschreibung

In dieser Fortbildung sollen Lehrer_innen für die Komplexität und Dynamik von häuslicher Gewalt sensibilisiert werden. Folgende Fragestellungen werden gemeinsam mit einer Fachexpertin bearbeitet:

- Welche Dynamiken, wie z.B. Opfer- und Täter_innenstrategien, müssen von Lehrer_innen bei Verdacht auf familiäre Gewalt berücksichtigt werden, um die Gefährdungslage für betroffene Kinder und Jugendliche nicht zu erhöhen?
- Welche Strategien und konkreten Maßnahmen kann bzw. muss das Kollegium am Schulstandort bei einem (sich erhärtenden) Verdachtsfall ergreifen?
- Wie können wir mit unseren Schüler_innen präventiv zum Thema Gewalt im familiären Nahraum arbeiten?
- Wie sieht die aktuelle rechtliche Situation aus und welche außerschulischen Unterstützungssysteme stehen uns als Lehrer_innen zur Verfügung?

Stärke statt Macht! Wir können immer etwas tun! Wir sind und bleiben handlungsfähig!

Referent_in: Plasser Silvia
Termin: Mi, 04.10.2023 von 14:00 – 17:30 Uhr (ONLINE)
Do, 09.11.2023 von 09:00 – 16:45 Uhr (PPHB)
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR ?), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20W23PC06

Kurzbeschreibung

„Neue Autorität“ ist ein Konzept, das auf sieben Säulen ruht. Wir werden u.a. mit Übungen und Selbstreflexion diesen auf die Spur kommen, sodass sie uns stärken und Orientierung geben.

Ziele:

- Selbstreflexion
- Selbst- und Emotionskontrolle
- Ausstieg aus Machtkämpfen
- Gewaltloser Widerstand und Beziehungsaufnahme
- Wiedergutmachung

Online-Seminar: Kinderschutzkonzepte: Grundlagen und Bausteine für die Entwicklung von Kinderschutzkonzepten am Schulstandort

Referent_innen: Eder Sevil, Vasold Stefanie
Termine: Mi, 14.12.2023 von 14:00 – 17:00 Uhr
 Mi, 17.01.2024 von 09:00 – 15:00 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20W23SS01

Kurzbeschreibung

In dieser Veranstaltung erhalten Pädagog_innen von Fachexpert_innen Einblick in das Thema Kinderschutzkonzepte. Neben Grundlagenwissen („Was sind Kinderschutzkonzepte und warum brauchen wir das am Schulstandort?“) werden konkrete Bausteine für die Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts am Schulstandort vorgestellt.

Online-Seminar: Aufleuchten statt ausbrennen. Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Referent_in Sammer Erich
Termin: Mo, 13.11.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20W23WC00

Kurzbeschreibung

Gesundheit ist ein „Zustand vollständigen physischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens“, definiert die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Körperliche Gesundheit und psychisches Wohlbefinden gehören also zusammen. Was können Lehrpersonen tun, um motiviert und motivierend ihren Beruf auszuüben?

Dabei wirkt ein bestimmtes Maß an körperlichem und mentalem „Stress“ positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann hingegen ein Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Angesprochene Inhalte:

- Persönliche „Antreiber_innen“ und „Erlauber_innen“
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Tipps für die physische und mentale Gesundheit von Lehrpersonen
- Burnoutprävention
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

Online-Seminar: „Ich kann, ich mag, ich darf und ich soll!“

Referent_in	Happ Thomas
Termin:	Mi, 10.01.2024 von 14:00 – 17:15 Uhr Online-Anmeldung
Ort:	Online
LV-Nr.:	F20W23WF06

Kurzbeschreibung

Vier Lebensthemen für die psychosoziale Gesundheit.

Auf Grundlage der Existenzanalyse und Logotherapie von Viktor Frankl und in der Weiterentwicklung durch Alfred Längle werden wir uns mit vier Lebensthemen, die Voraussetzung für eine psychosoziale Gesundheit im Beruf und im Privaten sind, auseinandersetzen.

1. Ich finde mich im Leben zurecht!
2. Ich freue mich, dass ich lebe!
3. Ich bin ich – und das ist gut so!
4. Ich will mich einsetzen – wofür?

Online-Seminar: Regeln, Grenzen & Konsequenzen - Bedeutung für nachhaltige Prävention von Gewalt und Mobbing

Referent_in	Wallner Florian
Termin:	Mo, 04.12.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr Online-Anmeldung
Ort:	Online
LV-Nr.:	F20W23WF09

Kurzbeschreibung

Aufbauend auf der Grundlage förderlicher Beziehungsgestaltung braucht es klare und verstandene Regeln. Regeln zeigen den Handlungsspielraum auf, schaffen Orientierung und ermöglichen die Wahrung persönlicher Grenzen. Ein solider Rahmen, der die Person stärkt, Orientierung und verlässliche Strukturen bietet sowie nicht erwünschte, destruktive Handlungen fürsorglich zurückweist, gestaltet einen sozialen Lernprozess – auch im Erlernen gewaltpräventiver Haltungen.

Konsequenzen sollen die Person auf dem Weg zurück zu prosozialen Handlungen begleiten. Abwertende, erniedrigende Konsequenzen fördern die Gewaltspirale, führen mitunter zum Abbruch der Beziehung. Konsequenzen brauchen daher einen direkten Bezug zu den Handlungen, die sie erforderlich machen, und eine klare Trennung von Verhalten und Person.

In Übungen und gemeinsamer Reflexion wird spür- und erlebbar gemacht, wie eine gemeinsame Gestaltung dieses präventiven Rahmens an Schulen gelingen kann.

Kinderschutz und Gewaltprävention als Schulentwicklungsaufgabe verstehen und umsetzen

Referent_in: Elisabeth Muik und Florian Wallner, ZGMP
Termin: Mo, 18.09.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online via zoom
LV-Nr.: F20W23WF10

Kurzbeschreibung

Wie eine Gemeinschaft mit Vielfalt und Konflikten umgeht, welche Maßnahmen zur Wahrung der Würde aller Personen getroffen werden, ist für die Prävention von Gewalt von großer Bedeutung. Es geht darum, wie interagiert wird und welches Vorbild gelebt wird. Die Gestaltung präventiver Rahmenbedingungen zum Schutz aller Beteiligten ist wesentlich. Ein umfassender Blick auf Prävention beinhaltet bspw. verbale, körperliche, emotionale, relationale, aber auch sexualisierte und strukturelle Gewaltformen.

Ganzheitliche Schulentwicklungsansätze, auch genannt „Whole School Approaches“, nehmen drei Wirkbereiche, nämlich die der Personen, der Gruppe/Klasse und der Organisation/Struktur/Prozesse in den Blick. Dieser systemische Fokus auf umfassende und zugleich niederschwellige Maßnahmen der Prävention zeigt, dass Kinderschutz als Schulentwicklungsaufgabe verstanden werden muss.

Hierbei können verschiedene Bausteine zur Entwicklung eines „Whole School Approach“ für den Standort analysiert und bearbeitet werden. In diesem Seminar werden diese Bausteine vorgestellt, diskutiert und erste mögliche Entwicklungsschritte für den eigenen Schulstandort skizziert.

Gewalt- und Kinderschutz leben: Mikro-Aktionen im alltäglichen pädagogischen Arbeiten umsetzen

Referent_in: Nikola Hahn-Hoffmann und Florian Wallner, ZGMP
Termin: Di, 10.10.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online via zoom
LV-Nr.: F20W23WF11

Kurzbeschreibung

Gewalt- und Kinderschutz ist ein Schulentwicklungsthema, das vielfältige Ansatzpunkte im Schulalltag braucht, damit es tatsächlich umgesetzt und gelebt werden kann. Wie kann das gehen? Unter anderem durch wirksame Mikro-Aktionen und Mini-Methoden, die einen Unterschied machen. Warum? Weil sie vor allem durch die zugrundeliegende Haltung wirken. Der Vorteil: Diese Tools sind vorbereitungsfrei oder mit minimalem Aufwand täglich einsetzbar. Die Herausforderung: Eine bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Haltungen zu Gewaltfreiheit, Menschenwürde und Verantwortung als Basis der pädagogischen Arbeit.

Neben Erfahrungen mit diesen bewussten, primärpräventiven Handlungen zur Vorbeugung unterschiedlichster Gewaltformen (verbale, physische, emotionale, relationale Gewalt bis hin zu Mobbing usw.) bietet dieses Online-Seminar Austausch und Selbstreflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Gewalt und Kinderschutz.

Grundlagen-Workshop Kinderschutzkonzept

Referentinnen-Team:	Astrid Winkler, ECPAT Österreich, Geschäftsführerin Waltraud Gugerbauer, ECPAT Projektleiterin Schutzkonzepte Martina Wolf, Bundesverband der Österreichischen Kinderschutzzentren, Geschäftsführerin
Termin:	Mo, 25.9.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr Online-Anmeldung
Ort:	Online via zoom
LV-Nr.:	F20W23WF12

Kurzbeschreibung

Im Grundlagen-Workshop werden die wichtigsten Informationen zu Kinderschutzkonzepten praxisorientiert vermittelt. Schulen erhalten Know-How zu Relevanz, Zielsetzung und Inhalten der Konzepte. Arbeitsmaterialien unterstützen die Teilnehmenden beim Start in den Prozess der Ausarbeitung des eigenen Kinderschutzkonzeptes.

- Einführung in Kinderschutzkonzepte und -standards
- Bedarfserhebung angepasst an die eigene Organisation – mit Selbsteinschätzung und Risikoanalyse
- Schutzkonzept-Inhalte und der Erarbeitungsprozess mit Beispielen aus der Praxis
- Rolle und Aufgabe von Kinderschutz-Beauftragten
- Aktivitätenplan zur Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes

Zielgruppe: Schulverantwortliche für die Erarbeitung des Schutzkonzeptes, Direktor_innen

Aufbau-Workshop Kinderschutzkonzept

Referentinnen-Team:	Astrid Winkler, ECPAT Österreich, Geschäftsführerin Waltraud Gugerbauer, ECPAT Projektleiterin Schutzkonzepte Martina Wolf, Bundesverband der Österreichischen Kinderschutzzentren, Geschäftsführerin
Termin:	Mo 23.10.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr Online-Anmeldung
Ort:	Online via zoom
LV-Nr.:	F20W23WF13

Kurzbeschreibung

In den Aufbau-Workshops werden einzelne Bereiche des Kinderschutzkonzeptes näher beleuchtet:

- Risikoanalyse
- Verhaltenskodex, Personal
- Beschwerdemanagement
- Partizipation von Schüler_innen, Lehrpersonen, anderen Mitarbeitenden sowie Eltern im Schutzkonzept-Prozess
- Rolle und Aufgabe von Kinderschutz-Beauftragten, Zusammenwirken mit anderen Funktionen in der Schule

Zielgruppe: Schulverantwortliche für die Erarbeitung des Schutzkonzeptes, Direktor_innen

Online-Seminar. Kinderschutz geht nur gemeinsam! Sexuelle Gewalt und sexuellen Missbrauch erkennen, fachliches Wissen und Handlungssicherheit stärken. Grundlagen.

Referent_in: Michael Gaudriot
Termin: Do, 07.09.2023 von 14 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online via zoom
LV-Nr.: F20W23WF14

Kurzbeschreibung

Sexualisierte und sexuelle Gewalt müssen erkannt, benannt und gestoppt, wirkungsvolle Prävention angegangen werden. Dieser Nachmittag bietet eine grundlegende Erarbeitung von Wissen über und Auseinandersetzung mit folgenden Themen:

Definition, Formen und Mechanismen sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Symptome und Folgeschäden sexualisierter Gewalt; Täterstrategien und daraus abgeleitete Schutzstrategien, Umgang mit eigener Überforderung, rechtliche Rahmenbedingungen Umgang mit Verdachtsfällen, Handlungsmöglichkeiten in der eigenen Institution und im psychosozialen Feld sowie grundlegende Überlegungen zur Etablierung eines gewalthemmenden Schulklimas.

Online-Seminar. Kinderschutz geht nur gemeinsam! Sexuelle Gewalt und sexuellen Missbrauch erkennen, fachliches Wissen und Handlungssicherheit stärken. Vertiefungsseminar für Elementarstufe + Primarstufe.

Referent_in: Michael Gaudriot
Termin: Fr, 20.10.2023 von 14 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online via zoom
LV-Nr.: F20W23WF15

Kurzbeschreibung

Dieser Nachmittag baut auf dem Grundlagenseminar vom 07.09.2023 mit der Lehrveranstaltungsnummer F20W23WF14 auf und bietet eine Vertiefung und Spezifizierung der Lehrinhalte in Bezug auf die Elementar- und Primarstufe.

Zentrale Inhalte:

- Meine Institution als sicherer Ort
- Möglichkeiten der Prävention von sexualisierter Gewalt
- Traumainformierte Gesprächsführung - nicht nur bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt

Online-Seminar. Kinderschutz geht nur gemeinsam! Sexuelle Gewalt und sexuellen Missbrauch erkennen, fachliches Wissen und Handlungssicherheit stärken. Vertiefungsseminar für SEK I und SEK II

Referent_in: Michael Gaudriot
Termin: Fr, 17.11.2023 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online via zoom
LV-Nr.: F20W23WF16

Kurzbeschreibung

Dieser Nachmittag baut auf dem Grundlagenseminar vom 07.09.2023 mit der Lehrveranstaltungsnummer F20W23WF14 auf und bietet eine Vertiefung und Spezifizierung der Lehrinhalte in Bezug auf Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2.

Zentrale Inhalte:

- Meine Institution als sicherer Ort
- Möglichkeiten der Prävention von sexualisierter Gewalt
- Traumainformierte Gesprächsführung - nicht nur bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt

Achtsamkeit als Lebenskompetenz kultivieren

Referent_in: Freudenberger-Lötz Petra
Termin: Fr, 01.03.2024 von 15:30 – 22:00 Uhr
Sa, 02.03.2024 von 09:00 – 12:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: JUFA Neutal Landerlebnishof, Hans-Nießl-Platz 2, 7343 Neutal
LV-Nr.: F20S24GA01

Kurzbeschreibung

Einige Monate nach der ersten Seminareinheit in Eisenstadt treffen wir uns zu diesem Seminar im JUFA Neutal wieder, um die Grundlagen aufzufrischen und zu vertiefen. Wir bringen Erfahrungen der Integration von Achtsamkeitsübungen in unseren Alltag mit, tauschen uns in der Gruppe über Früchte und Herausforderungen aus und lernen neue Strategien kennen, Achtsamkeit in ganz unterschiedlichen Facetten in unseren Alltag zu integrieren. Die Beschäftigung mit einer wertschätzenden und dankbaren Lebenshaltung eröffnet neue und bereichernde Perspektiven.

Das Vorgehen orientiert sich an empirischen Studien zur Achtsamkeitspraxis im schulischen und außerschulischen Kontext.

(Vgl. Zimmermann, Michael/Spitz, Christof/Schmidt, Stefan (Hg.), Achtsamkeit. Ein buddhistisches Konzept erobert die Wissenschaft, Bern 2015.)

Ziel ist die Vertiefung und Erweiterung der achtsamen Lebensweise in Alltag und Unterricht.

Anm.: Es gibt freie Zimmerkapazitäten, die von den Teilnehmer_innen gebucht werden können.

Online-Seminar: Darf's auch leichter gehen? Konflikte ressourcenorientiert lösen lernen

Referent_in: Hahn-Hoffmann Nikola
Termin: Mo, 19.02.2024 von 14:15 – 18 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20S24HN00

Kurzbeschreibung

Systemische Konfliktlösung beginnt – ganz ungewohnt – bei der gewünschten Lösung: Wir starten mit dem ressourcenreichen Zielbild, der friedlichen Situation, der künftig entspannten Beziehung – statt mit einer oft „endlosen“ Analyse des „wer hat wann was wem und warum ...“

Ausgehend von der eigenen Haltung in Konflikten kann diese reflektiert und damit der persönliche Handlungsspielraum erweitert werden. Wir erproben ressourcenorientierte Methoden für die Lösung von Konflikten. Im Rollenspiel können die erweiterten Perspektiven und Methoden ausprobiert und erste Erfahrungen damit gesammelt werden.

Die Teilnehmer_innen können ...

- die eigene Haltung und den eigenen Umgang mit Konflikten in der Klasse reflektieren und eigene Handlungsmöglichkeiten erweitern.
- Grundlagen systemischer Konfliktlösung erfahren.
- erprobte Methoden der systemischen Konfliktbegleitung kennenlernen und an Alltagssituationen im Rollenspiel ausprobieren.

Online-Seminar: "Es sind die kleinen Dinge ..."

Referent_innen: Friedrich Daniela, Muik Elisabeth
Termin: Di, 09.04.2024 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20S24ME02

Kurzbeschreibung

Es sind die kleinen Dinge, die wir oft übersehen. Kleine Erfolge, Entwicklungsschritte, schöne oder auch lustige Momente sind die wesentlichen Bausteine, die Zutrauen und Zuversicht fördern. Beides sind essenzielle Bausteine, wenn es um Motivation, Lernen und Veränderungsprozesse geht. „Raus aus der Negativspirale“- gar nicht immer so einfach. Derzeit schwieriger denn je, daher umso wichtiger. Wir stellen Tools zum Selbstmanagement und auch zum Einsatz in der Klasse/Schule vor.

Ziele:

- Die Teilnehmer_innen kennen Tools zum Selbstmanagement und können diese bei sich selbst und auch in Klassen einsetzen.

Positive Leadership als stärkenorientierter Führungsansatz

Gruppe Nord

Referent_innen: Friedrich Daniela, Muik Elisabeth
Termin: Di., 19.03.2024 von 09:00 – 16:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (eL3), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20S24ME00

Gruppe Süd

Referent_innen: Friedrich Daniela, Muik Elisabeth
Termin: Do, 21.03.2024 von 09:00 – 16:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Hotel Der Freiraum, Europastraße 1a, 7540 Güssing
LV-Nr.: F20S24ME01

Kurzbeschreibung

Schulleiter_innen und Lehrer_innen sind über ihre Leadershiptätigkeit die zentralen „Change Agents“ im Schulsystem. Sie tragen Verantwortung für den Rahmen und die Ermöglichung von Veränderungsprozessen. Sie gestalten Qualitätsentwicklungsprozesse im pädagogischen Kontext und schaffen Raum für prosoziales Verhalten, Empathie und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. In dieser Seminarreihe steht nicht der Theorievortrag im Vordergrund, sondern Reflexion, Erleben, Dialog, Diskussion von Beispielen und Erfahrungsaustausch. Die Know-how-Vermittlung passiert in erster Linie über den Einsatz ressourcenorientierter Interventionen aus der Positiven Psychologie, die Sie eins zu eins in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen können.

Ziel ist es, ...

- achtsam gegenüber den eigenen Ressourcen und jener Ihrer Kolleg_innen und Schüler_innen zu sein.
- gut gerüstet auf neue Situationen und sich rasch verändernde Gegebenheiten flexibel und vorausschauend reagieren zu können.
- neue Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven gut steuern zu können.
- Leiten mit Freude, Sinn, Humor und Stärke(nfokussiert).

Systemische Organisationsaufstellungen - "Damit es einfach leichter geht." Systemische Klarheit in das Arbeitsumfeld und die Organisation bringen

Referent_innen: Friedrich Daniela, Muik Elisabeth
Termin: Di., 23.04.2024 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 2), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20S24PC00

Kurzbeschreibung

Mit systemischen Organisationsaufstellungen können Beziehungsmuster, Kommunikationsstrukturen und Dynamiken innerhalb einer Organisation sichtbar und transparent gemacht werden. Eine Organisationsaufstellung ist eine schnell wirksame Methode, um Fragen, Konflikte und Problemstellungen aus dem eigenen beruflichen Kontext aus einem anderen Fokus zu beleuchten. Konkrete Fragen aus dem beruflichen (Führungs-)Alltag der Teilnehmenden sind die Ausgangsposition für die Aufstellungen.

Systemaufstellung macht tiefere Zusammenhänge sichtbar, zeigt wirkungsvolle Lösungsansätze auf und eröffnet neue Handlungsoptionen.

Ziele:

- Entwicklung neuer Perspektiven und mehr Transparenz in Bezug auf die eigene Organisation(srolle)
- Erweiterung eigener Handlungsoptionen und Lösungsansätze für konkrete Fragestellungen

Online-Seminar: Resilienz/Selbstfürsorge: Widerstandsfähig in stürmischen Zeiten

Referent_in: Grafl-Moser Silvia
Termin: Do, 04.04.2024 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20S24PC02

Kurzbeschreibung

Was hält einen Menschen auch unter herausfordernden Bedingungen stabil?
Was führt dazu, dass ein Mensch Krisen, Niederlagen und andere Widrigkeiten gut übersteht?
Wie schaffe ich es auch in belastenden Zeiten, gut auf mich selbst zu schauen?

Diese Fortbildung bietet einen theoretischen Input zu den sieben Säulen der Resilienz* und viele praktische Übungen, um sich mit der eigenen Resilienz und Selbstfürsorge auseinanderzusetzen.

(*Resilienz = trotz widriger Umstände in die gesunde Balance kommen)

Ziele:

- Kennenlernen der sieben Säulen der Resilienz
- Auseinandersetzung mit der eigenen Resilienz/Selbstfürsorge
- Reflexion des eigenen Stressverhaltens
- Recherche, welche Säule der Resilienz besonders gestärkt werden soll

CASE MANAGEMENT:

Interventionen und Unterstützungssysteme bei Gewalt & Mobbing

Referent_innen:	Friesacher Simone, Reinwald Doris
Termin:	Di, 05.03.2024 von 14:00 – 17:30 Uhr (ONLINE) Mo, 08.04.2024 von 09: 00 – 16:45 Uhr Online-Anmeldung
Ort:	PPHB (SR 15), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.:	F20S24PC01

Kurzbeschreibung

Die Fortbildung umfasst einen theoretischen Teil von 4 UE und einen praktischen Teil von 8 UE.

Im Fokus stehen das Thema Mobbinginterventionen und die frühzeitige Erkennung und Beendigung von Mobbing. Es wird ein Überblick über Interventionen bei Mobbing in Schulen gegeben und zeigt die damit verbundenen möglichen Herausforderungen auf.

Die Teilnehmenden erfahren, wie Gesprächsführung und Kommunikation im Kontext von Mobbingprävention eingesetzt werden können und haben die Möglichkeit, diese Fähigkeiten zu trainieren.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Fortbildung liegt darauf, den Teilnehmenden eine konkrete schulerprobte Methode zu vermitteln, mit der Betroffene unterstützt werden können und damit Mobbing nachhaltig gestoppt werden kann. Die Intervention wird Schritt für Schritt besprochen und geübt, um die Teilnehmenden bestmöglich auf ihre Arbeit im Schulalltag vorzubereiten.

Ziele:

- Erwerb von Fähigkeit, um Mobbing frühzeitig zu erkennen, zu intervenieren und zu verhindern und somit zu einer sicheren und gewaltfreien Umgebung beizutragen.
- Schulung der Fähigkeiten in Gesprächsführung und Kommunikation im Kontext von Mobbing(-prävention), Übersicht über (schul-)erprobte Interventionen bei Mobbing in Schulen und mögliche Herausforderungen.
- Vermittlung einer konkreten schulerprobten Methode, um Mobbing zu beenden.
- Konkrete Fallbeispiele, um das erworbene Wissen zu vertiefen und zur Anwendung zu bringen.

Soziales Lernen und Gewaltprävention - einige elementare Bausteine

Referent_in: Wallner Florian
Termin: Mo, 29.04.2024 von 09:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 15), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20S24WF06

Kurzbeschreibung

Beziehungen in Klassen können fördernd und hilfreich oder hindernd und belastend sein. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, als Pädagoge oder Pädagogin Voraussetzungen zu schaffen, die unterstützen, vertrauensvolle Beziehungen geprägt von emotionaler Wärme und wechselseitiger Wertschätzung aufzubauen.

In Klassen sind vor allem die achtsame Begleitung im Prozess des Kennenlernens, Maßnahmen zum Aufbau von Vertrauen und Zusammenhalt, Persönlichkeitsstärkung und die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von Bedeutung. Darüber hinaus ist die Vorbildwirkung der Erwachsenen ebenso wie deren Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, für die Gestaltung eines gewaltpräventiven Rahmens besonders wichtig.

In Übungen und der Diskussion präventiver Konzepte wird ein Überblick über präventive Maßnahmen auf Klassenebene gegeben.

Ziele:

Die Teilnehmer_innen kennen ...

- die Bedeutung des Handelns von Erwachsenen für nachhaltige Gewaltprävention.
- grundlegende Präventionsmaßnahmen auf personenbezogener und gruppenbezogener Ebene.
- verschiedene Übungen als Impulse für die Arbeit mit der Klasse.

Konflikte in Klassen erkennen und bearbeiten - Grundlagen für Pädagog_innen

Referent_in: Wallner Florian
Termin: Di, 11.06.2024 von 09:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB (SR 15), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20S24WF07

Kurzbeschreibung

Muster von Konflikten (frühzeitig) zu erkennen und konstruktiv zu bearbeiten ist für ein Klassenklima, in dem sich alle wohl fühlen und lernen können, von großer Bedeutung. Neben klaren Grenzen, Regeln und Vereinbarungen ist die kommunikative und sozial-emotionale Kompetenz von Lehrpersonen und Schüler_innen besonders wichtig. Es geht darum, Lösungen unter Integration der Interessen und Bedürfnisse aller Beteiligten zu suchen.

Ziele:

- Kenntnis über Konflikteskalations- und Deeskalationsdynamik
- Kenntnis von Methoden zur strukturierten Konfliktbearbeitung und konstruktiver Gesprächsführung

Online-Seminar: Werte achten – Grenzen setzen – Miteinander füreinander

Referent_in: Herzog Petra
Termin: Fr, 07.06.2024 von 14:30 – 17:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20S24WF08

Kurzbeschreibung

Werte bestimmen maßgeblich unser Denken und Verhalten sowie all unsere Entscheidungen. Nach diesen bewerten wir Menschen, Situationen und Umweltfaktoren und treffen Entscheidungen. Auch der individuelle Führungsstil wird von unseren Werten maßgeblich beeinflusst. Wir sind uns derer oft gar nicht bewusst. Dabei unterliegen Werte einem steten Wandel und müssten ständig reflektiert werden.

In diesem Seminar setzen wir uns mit dem eigenen Wertesystem auseinander. Weiters erhalten Sie eine Anleitung sowie Inspiration für Wertearbeit mit Schüler_innen. Gelingt diese Arbeit, fällt es leicht, eigene Grenzen zu setzen sowie Grenzen anderer respektvoll zu wahren. Kränkungen können dadurch bewusst vermieden und die Kommunikation aufrechterhalten werden. Dies ist eine wesentliche Grundlage für erfolgreiche Zusammenarbeit und ein wertschätzendes gesundes Miteinander.

Ziele:

- Erhöhung der Selbstreflexionskompetenz
- Steigerung des Wertebewusstseins
- Erlangung oder Erweiterung eines Methodensets für die Wertearbeit mit Schüler_innen

Wenn Paula wütend ist ...

Referent_in: Zeitler-Neuhauser Daniela
Termin: Mi, 20.03.2024 von 14:00 – 17:30 Uhr (SR eL2)
 Mi, 15.05.2024 von 14:00 – 17:30 Uhr (SR 15)
[Online-Anmeldung](#)
Ort: PPHB, Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.: F20S24WF10

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar geht es darum, warum Aggression für uns wichtig ist. Thema sind entwicklungspsychologische und pädagogische Inhalte und Übungen mit dem Tabuthema Wut und Aggression, Umgang mit Aggressionen und Konflikte in der Schule.

Fallbeispiele, Übungen und Reflexion der täglichen pädagogischen Arbeit mit „schwierigen“ Kindern, Jugendlichen und Eltern runden das Seminar ab.

Ziele:

- "Wütende und aggressive Kinder" besser verstehen und begleiten können.
- Stigmatisierung und Rollenzuschreibungen vorbeugen.
- Empathie, soziales Miteinander und Kooperation stärken.

Online-Seminar: Ohne Konfrontation keine Evolution?! – Konflikte verstehen und konstruktiv nutzen

Referent_in: Gramelhofer Daniela
Termin: Do, 14.03.2024 von 14:00 – 17:15 Uhr
[Online-Anmeldung](#)
Ort: Online
LV-Nr.: F20S24WF09

Kurzbeschreibung

Soziale Konflikte können aus unterschiedlichsten Gründen entstehen, doch haben sie oft dieselbe Wurzel: Der Ursprung der meisten Zerwürfnisse liegt schlichtweg darin, dass wir Menschen verschieden sind. Konflikte resultieren also keineswegs aus dem Fehlverhalten einzelner Personen. Sie sind eine unvermeidbare Begleiterscheinung unseres Daseins – und damit eine Daueraufgabe, die sich aus dem menschlichen Normalverhalten ergibt. Konfliktbewältigung ist demnach keine Frage der Technik. Sie ist eine Frage der Einstellung, die wir zu Konflikten haben. Und diese Einstellung hängt von unserem Wissen über das Wesen des Konflikts ab. Konflikte lassen sich nutzen, wenn wir sie nicht länger als Ausnahme und Erkrankung des menschlichen Zusammenlebens sehen, sondern als Entwicklungsmotor. Sie lassen sich nutzen, um besser zusammenzuleben, um besser zusammenzuarbeiten und, um unsere Weltsicht zu erweitern.

Ziele:

Die Teilnehmer_innen beschäftigen sich mit dem Wesen des Konflikts, sie...

- kennen die Wirkung von Konfliktdynamik.
- können Eskalationsstufen und entsprechende Interventionsmöglichkeiten im Konflikt zuordnen.
- kennen unterschiedliche Konfliktausprägungen und ihre Wirkung auf das Konfliktgeschehen.
- kennen neue Interventionstechniken zur Konfliktbegleitung.
- kennen zentrale Parameter, um ihr eigenes Konfliktverhalten und somit ihre Haltung zum Konflikt zu reflektieren.
- können Konflikte als Chance für Veränderung nutzbar machen.
- Erlangung oder Erweiterung eines Methodensets für die Wertearbeit mit Schüler_innen.

Leadership in der Schule für Schulleiter_innen, Klassenvorständ_innen, Administrator_innen aller Schularten, SE-Berater_innen, Lehrende in der Lehrer_innenaus-, -fort- und -weiterbildung

Termin: Mi, 10.04.2024 von 09:00 – 17:30 Uhr
[Online-Anmeldung](#)

Ort: PPHB (SR 10), Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1

LV-Nr.: Z10S24WF02

Kurzbeschreibung

Schule ist ein Ort der Transformation. Einerseits sind Schulen sich verändernden Rahmenbedingungen unterworfen und reagieren bzw. agieren proaktiv auf diese Veränderungen. Schule ist aber andererseits, durch das Fokussieren auf das „Lernen“, selbst ein Ort der Transformation im Rahmen der Begleitung der Schüler_innen in ihrer Entwicklung. Schulische Settings wie auch damit verbundene Interaktionen beeinflussen die persönliche Transformation – im Bereich der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

Leadership und die persönliche Haltung der Pädagog_innen sind in diesem Prozess zwei wesentliche Wirkfaktoren. Schulleiter_innen und Lehrer_innen sind mit ihrer Leadership die zentralen „Change Agents“. Sie tragen Verantwortung für den Rahmen und die Ermöglichung dieser Prozesse. Sie gestalten Qualitätsentwicklungsprozesse im pädagogischen Kontext und schaffen Raum für prosoziales Verhalten, Empathie und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel.

Die ZGMP-Leadership-Tagung nimmt dies in den Blick und stimmt das Detailprogramm auf aktuelle Entwicklungen im Bildungssystem ab.

Ziele:

- Kenntnis über die Wirkfaktoren "Leadership" und "Haltung" in Transformationsprozessen
- Kenntnis über Grundlagen von Change Leadership
- Diskussion von verschiedenen evidenzbasierten und praxiserprobten Modellen

ZGMP - Sommertagung 2024

Termin:	Di, 27.08.2024 von 10:00 – 18:00 Uhr Mi, 28.08.2024 von 09:00 – 18:00 Uhr Online-Anmeldung
Ort:	PPHB, Eisenstadt, Thomas-Alva-Edison-Straße 1
LV-Nr.:	Z10S24WF03

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung jedes Menschen vollzieht sich in individuellen Bildungsprozessen. Wir lernen immer – bewusst und unbewusst, von und mit anderen – auf unsere eigene Art und Weise. Nur in einem ausgewogenen Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft und mit Bedacht auf die unverhandelbare Würde des Menschen können die hierfür notwendigen Gelingensbedingungen für förderliche Bildungsprozesse geschaffen werden. Es geht darum, Beziehungsgestaltung so umzusetzen, dass konstruktive und tragfähige Beziehungen in der Peer-Group, Klasse und Schule möglich werden.

Die ZGMP-Sommertagung nimmt dahingehend die Bereiche der Persönlichkeitsbildung, psychosozialer Gesundheitsförderung und Gewaltprävention an Schulen in den Blick und stimmt das Detailprogramm auf aktuelle Entwicklungen im Bildungssystem ab.

Ziele:

- Diskussion aktueller Forschung und Praxis im Hinblick auf die Ermöglichung gelingender Bildungsprozesse
- Kenntnis über die Bedeutung von Beziehungsgestaltung und Persönlichkeitsstärkung im Rahmen von Bildungsprozessen
- Kennenlernen evidenzbasierter und praxiserprobter Modelle und Methoden zu Persönlichkeitsentwicklung, psychosozialer Gesundheitsförderung sowie Gewaltprävention